



## Pro Alt-Cannstatt

Gemeinsam für Bad Cannstatt

Pro Alt-Cannstatt e.V., Schönestr. 25, 70372 Stuttgart

An die  
Mitglieder von Pro Alt-Cannstatt e.V.

Pro Alt-Cannstatt e.V.  
Schönestraße 25  
70372 Stuttgart  
Telefon (07 11) 267039  
Telefax (07 11) 5055735  
E-Mail: [info@proaltcannstatt.de](mailto:info@proaltcannstatt.de)  
[www.proaltcannstatt.de](http://www.proaltcannstatt.de)

20.08.2019

### PAC-Brief 4/2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir melden uns mitten in der Sommerzeit mit einem weiteren PAC-Brief, um Sie unter anderem an unseren **Stammtisch auf dem Weindorf am 2. September** und unsere Beteiligung zum **Tag des offenen Denkmals am 8. September 2019** aufmerksam zu machen. Und wenn wir Ihnen schon schreiben, berichten wir natürlich auch gerne über unsere Aktivitäten seit dem letzten Mitgliederbrief im Juni 2019.



Die **Ausstellung „StadtAnsichten – Künstler sehen Cannstatt“** im Evangelischen Verein war ein voller Erfolg. Schon zur Ausstellungseröffnung haben die Stühle nicht ausgereicht, obwohl es ein sehr heißer Tag war. Insgesamt konnten wir vom 15. Juni bis 28. Juli 1.050 Besucher zählen. Unsere Mitglieder Hans Betsch, Jörg Hucklenbroich, Stefan Betsch und Olaf Schulze haben hierzu und für das Cannstatter Kulturmenü Führungen angeboten. Dank auch an Anita Betsch,

Matthias Busch, Walter Grimm und Johanna Klöpfer für ihre Hilfe beim Aufbau und Aufsicht. Und ohne die zahlreiche Leihgeber unter den PAC-Mitgliedern wäre die Ausstellung so nicht zu verwirklichen gewesen.

Eine kurze Zeit lang haben wir überlegt, unseren **Jahresausflug nach Heilbronn** abzusagen, weil es nur wenige Interessenten gab.



Immerhin 18 Teilnehmer waren wir dann doch und ganz sicher hat keiner den Ausflug bereut. Besonders interessant wurde die Besichtigung der Bundesgartenschau und der Stadt Heilbronn durch die Ausführungen unseres Vorsitzenden



Olaf Schulze. Vielen Dank ihm für die gelungenen Vorbereitungen.

Am 1. Juli – also genau 175 Jahre nach dem Baubeginn am **ersten Eisenbahntunnel in Württemberg** – unserem **Rosensteintunnel**, haben sich auf Initiative von Pro Alt-Cannstatt Vertreter des Landes (als Eigentümer), der Bauherren des Straßen- sowie des Bahntunnels und Vorsitzende verschiedener Vereine (Verein zum Erhalt historischer Denkmäler usw.) im Baubüro vor Ort getroffen. Es wurde über die Möglichkeiten der Neugestaltung des Portals nach Beendigung der Bauarbeiten diskutiert. Wir werden uns im November wieder treffen und Sie über die Ergebnisse auf dem Laufenden halten. Hier im Bild sehen Sie das Portal vor Beginn der Bauarbeiten.



Im Rahmen des **10. Cannstatter Kulturmenüs** am 20. Juli erinnerte Pro Alt-Cannstatt 75 Jahre nach dem missglückten Hitler-Attentat an **Fritz Elsas**, einen bedeutenden Vertreter des politischen Widerstands.

Dr. Manfred Schmid, Historiker und langjähriger Leiter des Stadtmuseums Bad Cannstatt, referierte vor etwa 80 Zuhörern über das Leben des gebürtigen Cannstatters am Platz der ehemaligen Synagoge, unmittelbar neben dem Geburtshaus von Fritz Elsas (König-Karl-Straße 43). Wir danken Herrn Schmid für seinen fundierten Vortrag und sein ehrenamtliches Engagement.



Im Anschluss an die Veranstaltung übergab Volker Lang an unseren Vorsitzenden Olaf Schulze eine Dankesurkunde für einen Zuschuss von 1.000 EUR für eine geplante Fernsehdokumentation über das Leben von Fritz Elsas. Der Film soll 2020 fertiggestellt werden. Volker Lang ist Grafikdesigner, Produzent und Autor. Bekannt ist er durch die schwäbischen Comic-Figuren "Äffle und Pferdle", die er mit erfunden hat.

Der bundesweite **Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September**, hat das Thema „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“. In diesem Jahr soll der Blick auf alle revolutionären Ideen oder technischen Fortschritte über die Jahrhunderte gerichtet und die Zeitzeugnisse der Kunst und Baustile als Zeugnis der gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Gegebenheiten dargestellt werden. Was eignet sich hier besser als der Turm von Gottlieb Daimler, der sich in seinem privaten Garten mit einem Aussichtsturm als persönliches Tusculum im heutigen Kurpark einen Traum erfüllt hat?

Wir werden uns als Verein wieder beteiligen und erneut den Daimlerturm in den Kursaal-Anlagen für interessierte Besucher öffnen. **Hierzu benötigen wir noch Helfer, die entweder von 11 bis 14 Uhr oder von 14 bis 17 Uhr vor Ort „Dienst“ leisten.** Eine kleine Einführung bzw. Schulung werden wir dann noch absprechen. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle sobald als möglich, wenn Sie mithelfen können.

Dass die Römer mit ihrem Reiterkastell in Cannstatt eine wichtige Rolle spielten, ist ja weithin bekannt. Durch Rettungsgrabungen im Verlauf der Stadtteilsanierung auf dem Hallschlag konnten in den letzten Jahren viele zusätzliche Informationen über diese Zeit gewonnen werden.



Eine kleine Sensation hat die derzeitige Grabung an der Ecke Düsseldorfer Straße / Essener Straße hervorgebracht: hier konnten die an dieser Stelle unerwarteten Reste einer wohlhabenden römischen Zivilsiedlung nach-

nachgewiesen werden. Entlang der wichtigen Handelsstraße nach Mainz wurden Fundamente eines wahrscheinlich zweigeschossigen Steinhauses, weitere Häuser – eines sogar mit einer Fußbodenheizung (Hypocaustum) – und Wandmalereien aus dem 1. – 2. Jh. n Chr. freigelegt.



Wie schon früher erwähnt wird die nächste Ausstellung im **Stadtmuseum** im November 2019 ganz im Zeichen der **Römer in Cannstatt** stehen und auch die aktuellen Ergebnisse der letzten Grabungen darstellen.

In Zusammenarbeit mit Dr. Christiane Sutter, die für unser schönes Stadtmuseum zuständig ist, werden wir uns bei verschiedenen Begleitveranstaltungen zur Ausstellung einbringen. Lassen Sie sich überraschen.

Aber jetzt zum hauptsächlichen Anlass dieses Briefes: einer alten Tradition folgend bieten wir einmal im Jahr einen **Stammtisch für unsere Mitglieder** und Interessenten an. Sie haben an diesem Abend Gelegenheit, mit uns im Vorstand in lockerer Runde ins Gespräch zu kommen und sich untereinander auszutauschen. Traditionsgemäß fand dies im Cannstatter Oberamt, dem Weinzelt Zaiß auf dem Cannstatter Wasen statt.

In diesem Jahr möchten wir gerne mit dieser Tradition brechen und etwas Neues ausprobieren – das mit dem Weintrinken ist geblieben. Aber wir treffen uns nicht mehr beim Volksfest, sondern auf dem **Stuttgarter Weindorf** in der Laube (Nr. 15/1) von Andreas Zaiß auf dem Schillerplatz. Termin ist **Montag, der 2. September ab 18 Uhr**. Für unsere Planung bitten wir um Anmeldung, wenn möglich bis zum 28. August in der Geschäftsstelle. Wir freuen uns über alle, die kommen und mit uns ein Viertele trinken.



Wir wünschen allen eine weiterhin schöne Sommerzeit und grüßen bis zum nächsten Mitgliederbrief.

Im Namen des Vorstands

Gaby Leicht

2. Vorsitzende